

## MCG-Wetterrückblick November 2012

Das November-Wetter in Herne präsentierte sich eher durchschnittlich, aber deutlich zu trocken. Die Temperaturen lagen etwas oberhalb der Werte der vergangenen zwanzig Jahre und auch die Sonnenscheindauer lag mit 56 Stunden ziemlich genau im langjährigen Mittel während in anderen Regionen Deutschlands der Nebel und Hochnebel die Sonnenbilanz vermasselte. Dort schien nur die Sonne auf den Bergen, wo dann aber Werte von über 100 Stunden erreicht wurden.

Verglichen mit der außergewöhnlichen Sonnenbilanz im November 2011 bekamen wir dieses Jahr deutlich weniger Strahlung ab, was auch die Ertragswerte der Solaranlage der Mont-Cenis-Gesamtschule belegen: 83 kWh Energie lieferte unsere Anlage im November 2011 - vergangenen Monat waren es lediglich 54 kWh.

Während in der ersten November-Woche in Herne noch ein relativ unbeständiges Wetter mit Wind, täglichem Nieselregen und Temperaturen um die zehn Grad vorherrschte, setzte sich danach für etwa zwei Wochen ein stabiles Hoch östlich von Deutschland fest. Dadurch las der Wind allmählich nach aber auch die Temperaturen gingen stetig zurück und es regnete in diesem Zeitraum überhaupt nicht. Dies führte zu einem Rückgang der Niederschlagsmenge in Herne um satte 60%, bezogen auf die langjährigen November-Durchschnittswerte. Verglichen mit anderen Regionen (durchschnittlicher Rückgang der Niederschlagsmenge um 10%, in einigen Regionen im Süden und Süd-Westen Deutschlands sogar Zunahme der Regenmenge) war es also bei uns deutlich zu trocken.

Um die Monatsmitte setzten die ersten Nachtfröste ein und auch in Herne neigte sich die nächtliche Tiefsttemperatur für drei Nächte um bzw. leicht unter 0°C. Danach drehte der Wind von Ost auf West / Nord-West und beständige Tiefausläufer bestimmten für den Rest des Monats unser Wetter mit wieder leicht steigenden Temperaturen und etwas Regen (bei Westwind) und zum Ende des Monats hin fallenden Temperaturen, da der Wind verstärkt aus nördlicher Richtung wehte.

Am Sonntag, den 25. November blies der (West-) Wind in Herne mit Spitzen um die 55 km/h recht stürmisch und spätestens an diesem Tag warfen die Bäume ihre restlichen Blätter ab. Laut einer Bauernregel zum Thema „spätes Laub“ soll es danach einen kalten Winter geben: „Wenn's Laub spät fällt, folgt starke Kält“. Immerhin treffen derartige Bauernregeln regional zu 60 bis 80 Prozent zu. Ob dies auch für Herne gilt, werden die Wetterberichte der kommenden drei Monate zeigen!

Die wesentlichen Daten im Überblick (in Klammern die Vergleichswerte der vergangenen zwanzig Jahre):

Durchschnittliche Monatstemperatur:	7,3°C (6,7°C)
Maximale Tageshöchsttemperatur:	14,1°C, gemessen am 25. November um 7 Uhr
Nächtliche Tiefsttemperatur:	-0,6°C, gemessen am 17. November um 2.30 Uhr
Niederschlagsmenge:	33,2 mm (83,3 mm)
Sonnenstunden gesamt:	56 (56,9)

Die Wetterstation wurde Mitte Februar 2011 auf dem Dach der Mont-Cenis-Gesamtschule installiert und die WAZ veröffentlicht die Daten monatlich. Diese werden vorher von Schülern/Schülerinnen der Mont-Cenis-Gesamtschule ausgewertet und mit den Durchschnittswerten der Jahre 1990-2011, ermittelt vom Wetteramt in Essen, verglichen.

Tagesaktuelle Werte, welche die Wetterstation alle 30 Minuten erfasst, sind einsehbar auf der Homepage der Mont-Cenis-Gesamtschule Herne unter: [www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm](http://www.mcg-herne.de/wetter/mcgwetter.htm)